

Move & Groove: Auch Covern will gelernt sein

Ob „Hold The Line“ von Toto oder „I Feel Good“ von James Brown – die Move & Groove Band hat die Klassiker der Popmusik alle im Repertoire. Seit zehn Jahren sorgt die Coverband unter anderem auf der Kieler Woche für Stimmung.

Sehestedt/Kiel/Hamburg – Hörbie Schmidt ist ein Junkie. Ein Musik-Junkie. Von Musik kann er nicht genug bekommen. In der Woche konzentriert sich der Mann mit der blonden Mähne darauf, sein Können und Wissen an junge Menschen weiter zu geben – als Leiter der „Rock & Pop Schule“ in Kiel. Doch am Wochenende steht der Gitarrist gerne live auf der Bühne. Darum entstand vor zehn Jahren die „Move & Groove Band“ – denn als Gruppe ist es einfacher, live zu spielen, als solo.

Die Mitglieder sind „die Creme de la Creme aus Hamburg“, schwärmt Hörbie Schmidt, während er aus seinem Sehestedter Domizil auf den Nord-Ostsee-Kanal schaut. Es sind je-



In Action: Hörbie Schmidt an der Gitarre.

doch keine Namen, die in den Charts auftauchen. Die Bandmitglieder stehen in der zweiten Reihe. So wie Birgit „Biggi“ Waller, die bereits mit Udo Lindenberg und Orange Blue zusammen arbeitete. Oder Christian Nowak, der als Drummer für Gary Brooker (Procol Harum), Barry Ryan, Bobby Kimball (Toto) und Chuck Berry im Studio oder auf der Bühne spielte.

Allein vom Musizieren zu leben – das ist hart, bestätigt Hörbie Schmidt. Er entschied sich für das Standbein Musikschule, „weil ich nicht jeden Abend unterwegs sein will“. Auch die übrigen Bandmitglieder leben für die Musik – und dafür, sie weiter zu vermitteln. Sie lehren alle an Musik-



Die Band: Thommy Eickhoff, Biggi Waller, Hörbie Schmidt, Lili Czuya, Christian Nowak und Sven Selle (von links). Nicht auf dem Bild ist Dirk Czuya. Foto: M&G

schulen. Sängerin Lili Czuya ist beispielsweise „Voicecoach“ in einer musikalischen Jugendeinrichtung und leitet einen Kinderchor in Hamburg. Thommy Eickhoff leitet „Vocaline“, die erste Deutsche Gesangsschule für Populärmusik in Hamburg. Dirk Czuya ist Dozent für Gitarre und Bass an diversen Schulen, unter anderem an der Yamaha-Musikschule Ahrensburg. Mit ihren Lehraufträgen geht es ihnen „um die Emanzipation der Rockmusik“. So drückt es Hörbie Schmidt aus, der aus diesem Grunde auch noch zahlreiche Ehrenämter hat. Wie zum Beispiel das des Jurors

beim Deutschen Rockmusikerverband und dem John Lennon Talent Award. Von den Castingshows hält Schmidt gar nichts. „Das ist nur Cover, nichts Eigenes.“ Doch das Eigene ist es, das den Künstler auszeichne, erklärt er Gitarrist. Er selbst hat es schon einmal mit „bewegenden deutschsprachigen Songs“ versucht, musste aber feststellen, dass die Zeit dafür nicht reif war. Cover-Songs spielt die Band, „weil es einfacher ist, ein Engagement zu bekommen“, gesteht der Bandgründer. Und ergänzt: „Man kann von den Originalen gut lernen.“ Zum Beispiel

von den Stimmsätzen der Beatles, die heute überall zu hören sind. „Die Perlen der Musikgeschichte“ spielt die Band. „Keine deutschen Schlager, keine Hit-Charts.“ Wenn die „Move & Groove-Band“ dann auf der Bühne steht, dann sind diese Musikperlen ihre eigenen Interpretationen, betont Hörbie Schmidt. Dass das Zusammenspiel gut klappt, dafür sorgt jeder mit Einzelproben. Per MP3 spielen sie sich die Titel zu, treffen sich nur wenige Male zu Proben. Dass sich das Ergebnis hören lassen kann, liegt nicht zuletzt an der Erfahrung der Bandmitglieder. **SABINE SOPHA**

Die Besetzung

Die „Move & Groove Band“ spielt überwiegend bei Stadtfeesten und auf Betriebsfeiern. Die momentane Besetzung: Biggi Waller: Vocals & Performance
Lili Czuya: Vocals & Performance
Thommy Eickhoff: Vocals & Performance
Christian Nowak: Drums
Sven Selle: Keyboards
Dirk Czuya: – Bass & Back Vocals
Hörbie Schmidt: Gitarre & Back Vocals
Infos: www.move-groove.de